

ÜBERBRINGER

# „Kick-Off-Spiel“ für ~~Unternehmer~~



Weshalb nicht nur der  
Jahresbeginn ideal ist  
für Reflexion, Entscheidung  
und Klarheit ...?  
jetzt spielen:  
das „Kick-Off-Spiel“  
bringt Sie und  
Ihr Team ins Tun.

**SPIEL  
REGELN  
SEITE 4**

# Unternehmer oder Überbringer?

Für die wichtigsten Veränderungen ist der Zeitpunkt immer ungünstig!



Durch gezielte Planung „launchiger“ werden und weniger mit der Tür ins Haus fallen.

Liebe Unternehmer/innen,

achso ... wie jetzt!? ... ach Sie haben gar keine Firma? Und Sie sind gar kein Freiberufler?

... ah - okay verstehe, sondern „Du“ bist noch Schüler/in, Student/in, Angestellte/r, Beamte/in oder, oder, oder ... ? Oder wie 007 sagen würde: Nicht geschüttelt, sondern einmal genüsslich durchgegendert, wo es Sinn macht.

Tja, ... - macht überhaupt nichts! Denn dieser Artikel ist für jeden ideal, der/die/das nicht nur sich selbst immer in den Mittelpunkt stellt, sondern auch höhere Werte und eine Vision hat. Egal ob „Du“ oder ein lockerers „Sie“, dieser Artikel an jeden adressiert - von null bis 127+.

Also, nochmal zum Titel zurück und zur Anrede „liebe Unternehmer“: Was spricht eigentlich dagegen, wenn sich jede/r ein bisschen darum kümmert, wie unsere Welt in Zukunft aussieht?

Darüber habe ich ein wenig **reflektiert** und ich bin zu der Erkenntnis gekommen, dass nicht nur der Jahresanfang, sondern jeder Zeitpunkt der

ideale Zeitpunkt ist, für gute „Kick-Off“ Workshops und für gute Lebensgestaltung.

Dabei meine ich „Workshop“ im eigentlichen Sinne: Nämlich sich selbst etwas „erwerkeln“ - denn nur wer sich selbst etwas erwerkelt und Muse in seine eigene Entwicklung steckt, für den wird ein „Kick-Off“ auch ein echter Wachmacher. Sie denken bei „Kick-Off“ eher an so etwas wie Auftaktveranstaltungen? Verstehe ich, denn früher sah ich das auch so! Von allen Seiten her beleuchtet, habe ich heute insgesamt eine andere Sichtweise auf sog. „Vorträge“. 20 minütige Kurzvorträge sind okay. Um dann ins Handeln zu kommen, dafür sind aus meiner Sicht echte Workshops mit Trainer die viel bessere Möglichkeit, um rasch bessere Gewohnheiten zu begreifen, sie zu üben und dann im Leben umzusetzen.

Entscheiden Sie selbst: **Ziel dieses Artikels ist es**, mehr Klarheit in drei Ebenen zu bekommen. Deshalb finden Sie im Anhang völlig kostenfrei das **Kick-Off-Spiel für Umsetzer**. Jahresplanung leicht gemacht! D. h. die Anleitung kostet Sie nichts. Alles was Sie tun müssen: Sich für sich Zeit nehmen, wenn Sie sich selbst sozial, persönlich und fachlich optimieren möchten.

## „Unternehmer“ oder „Überbringer“?

Ist das wirklich nur ein Wort- oder schon ein Gedankenspiel?

Für meinen Geschmack steckt mir in dem Wort „Unternehmer“ - bei genauerer Betrachtung, etwas zu viel „unter“ und vor allem zu viel „Nehmer“.

Wer hat also festgelegt, dass es „Unternehmer“ heißt und nicht etwa „Übergeber“? Okay, Übergeber klingt natürlich schon irgendwie danach, als wenn sich jemand etwas zweimal durch den Kopf gehen lässt - also sehr unschlüssig ist. Ich bin daher für „Überbringer“! Wer ist dagegen?

Wir wissen alle: Wer wirklich positiv sein Leben und sein Umfeld gestalten möchte, sollte sich hin und wieder in Empathie üben und sich im Alltag ein bisschen häufiger die „Kundenbrille“ aufsetzen, um jeweils eine andere Perspektive zu bekommen (davon nehme ich mich selbst nicht aus)! Letztlich können Sie natürlich für sich entscheiden, wie Sie - was auch immer, im Leben gestalten und wofür Sie Verantwortung übernehmen möchten. Wenn Sie für sich also die **Entscheidung treffen**, hin und wieder selbst etwas **mehr zu geben als sonst** und somit in eine Art „Geberrolle“ schlüpfen, dann schenken Sie Ihrem Gegenüber (Kunde, Partner und wem auch immer) Zeit. Fazit: Sie werden hinterher beide mit großer Sicherheit meistens **mehr Klarheit** und somit mehr Erfolg haben.

Ich unterstütze Sie gerne bei Ihrer Positionierung mit Trainings und mit nachhaltigen Coachings.

Ihr

  
Stephan C. Daniel

\* Übrigens, falls Sie Schlaumeiner/in sind: „ja“ herzlichen Dank für den Hinweis und „nein“ - selbst wenn der Duden das ganz anders sieht, für meine Leser, respektive meine Leserinnen - soll es ein Zeichen von Wertschätzung sein, welche ich ihnen gegenüber zolle - wenn ich in so einem Artikel „Sie“ groß schreibe, auch wenn ich „Dich“ oder „Sie“ nicht persönlich kenne. Denn genau darum geht es in diesem Artikel - um Wertschätzung. Fragen dazu? Nein?! ... gut - dann bitte den Rotstift wieder wegstecken und den Artikel genießen und statt amazonmäßigem „Bewerten“ lieber Mal ne Runde entspannt „verwerten“ :-)





# Kick-Off-Spiel (Spielanleitung)

Reflexion, Entscheidung, Klarheit ... alle Jahre wieder und dann tun

Dieses geheime Spiel dürfen Sie spielen, wenn Sie nachhaltige, faire und respektvolle Projekte für unsere Gesellschaft im Kopf haben!

## 1.) Spielidee und Stoffsammlung

Das ganze Jahr über einfach wild Ideen sammeln, nach dem Schuhkartonprinzip ist eine sehr gute Idee. Fortgeschrittene schreiben sich schon Oberthemen groß darüber. Gleich erledigen, sonst ist der Gedanke verfliegen. Ist der Gedanke nicht nachhaltig (z. B. „in diesem Jahr möchten wir in unserem Supermarkt weiterhin Plastiktüten anbieten, weil Kunde sagt nicht nein dazu“) - dann lieber sofort weg mit dieser Idee! Wenn Sie generell so drauf sind, gehen Sie wandern, um erstmal klar im Kopf zu werden!

Next Level: Bei der Stoffsammlung (Brainstorming) herrscht generell „Bewertungsverbot“ (wissen die wenigsten)!

Wenn Ihnen nichts einfällt: Es gibt hunderte von Kreativitätstechniken, mit denen Sie sich Ihre eigenen Ideen aus sich heraus kitzeln können. Diese Übung können Sie zwar auch im Team durchführen, nur was hält Sie davon ab es mal allein zu probieren? Eine Technik genügt.

Hier: Zeitliches, inhaltliches und mengenmäßiges Ziel setzen (bspw. 1 bis 2 Stunden / \*Themengebiete S-P-F oder E-F-G / 20 Punkte mindestens )

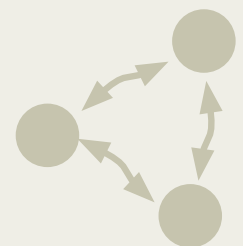
## 2.) Reflexion

10 bis 15 Punkte von Erlebnissen im alten Jahr notieren und/oder ggf. Punkte aus dem voran gegangenen Brainstorming herauspicken. Wenn Sie nicht sicher sind wie viele Punkte - ob 9, 12 oder 22, dann würfeln Sie bitte. Wenn Sie sich hier nicht entscheiden können, dann an dieser Stelle folgende Idee: „Viele Dinge im Leben erreichst Du nicht durch festhalten, sondern erst durch loslassen.“

Heben Sie sich dennoch die Brainstorming-Notizen auf. Denn wollten Sie später feststellen, dass es sich bei Ihrem Vorhaben um ein langfristiges Projekt handelt, als ursprünglich angenommen, dann planen Sie eben nicht für ein Jahr, sondern für mehrere Jahre. Insbesondere Businesspläne, die ja ohnehin meist über Jahresfrist hinaus gedacht werden sollten, empfiehlt es sich, hin und wieder zu reflektieren, um Irrwege über Bord zu werfen und um auf neue Trends gezielt eingehen zu können.

Vorgehensweise: Jeweils selbst hinterfragen und notieren: Was ist passiert? Was hat sich (nicht) gelohnt? Was werde ich stattdessen tun?

Wichtig: Die Reflexion können Sie schon per Definition nur alleine aus-



führen. Und wenn ich „alleine“ schreibe, dann meine ich übrigens auch „ohne ein albernes Handy“. Fragen dazu? ... nein? ... gut! Spaß, wollte natürlich nicht albern schreiben.

Für alle anderen Übungen können Sie mich gerne als Trainer oder Speaker buchen, wenn Sie Unterstützung benötigen, um erfolgreicher zu werden.

### 3.) Clustern (zuordnen)

Die Notizen zuordnen nach dem gewählten Schema (z. B. E-F-G). Hier entsteht das Magische Dreieck. Einfach groß „E“, „F“ oder „G“ vor den jeweiligen Gedanken schreiben, um eine erste Übersicht herzustellen.

### 4.) Ziele etwas genauer definieren

Wie sollen Ihre Grobziele in den jeweiligen Bereichen aussehen? Dazu ergeben sich bspw. neun Cluster: E1, E2, E3 F1, F2, F3, G1, G2 und G3.

Mehrere Grobziele notieren Sie deshalb, weil Sie dann später nach Priorität gewichten können und eine Auswahl erhalten.

Die Grobziele sollten einigermaßen messbar und realistisch formuliert sein. Statt nur „Ich will erfolgreich sein“ lieber einen Inhalt benennen, was Sie erfolgreich machen wird. Sich selbst hinterfragen: Was genau meinen Sie? Zu jedem Wunsch kommt somit eine kleine Vision. „Ich wünsche mir ... X bis zum Datum Y zu erreichen und Z (wer oder was auch immer) könnte mir dabei ganz nützlich sein.“

Ziel: Neun Grobziele, d. h. drei Grobziele zu jedem der drei Themengebiete.

### 5.) Ziele konkretisieren

Sie haben nun neun Cluster/Grobziele. Denen möchten wir nun Fleisch an den Knochen geben. d. h. Sie hinterfragen in jedem Fall nach der 5-W Methode: Wer? Was? Wie? Wann? Wo? Das ergibt 45 Fragen.

Wunderbar, denn dann erhalten Sie auch 45 spontane Antworten.

Wer?

Wie?

Was?

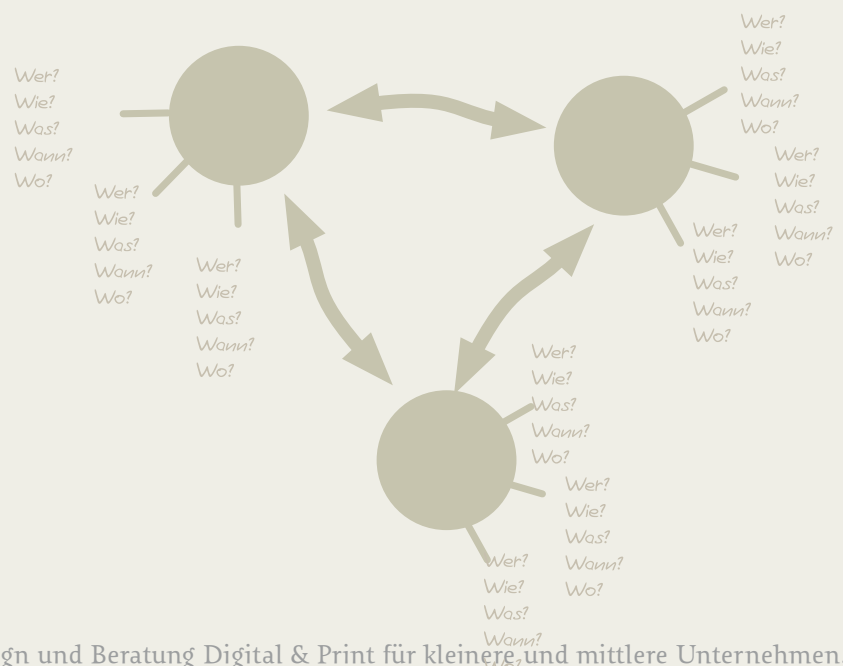
Wann?

Wo?

Pro Antwort max. 1 Minute!

Erlaubte Hilfsmittel:

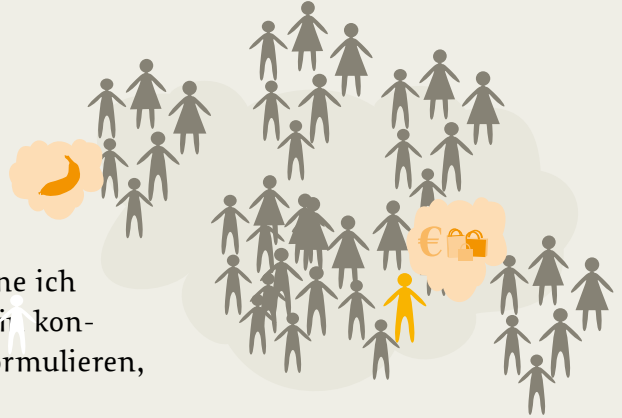
Sanduhr, Würfel, Münze.



## 6.) Priorisierung und Reihenfolge festlegen

Hier die Ziele nach Wichtigkeit und Dringlichkeit vorsortieren. Bedenken Sie auch hierbei: „Du kannst nicht alles haben im Leben.“ Wenn Sie sich nicht sicher sind, dann verzetteln Sie sich nicht und werfen lieber eine Münze. Einzige mir bekannte Ausnahme im Leben, bei der statt Münze werfen nur konzentriertes Denken hilft: Zuerst Zement fürs Fundament, dann der Fliesenleger.

Fazit: Treffen Sie eine Entscheidung, um Klarheit zu bekommen - und zwar in genau dieser Reihenfolge.



## 7.) In Kalender übertragen

Jetzt sind Sie schon fasst auf dem Weg (oder meine ich Ziel?) und brauchen nur noch die 45 Antworten in konkrete und messbare Arbeitspakete (ToDo´s) umformulieren, um sie dann in Ihren Kalender einzutragen.

Überstürzen Sie nichts: Vom Groben zum Feinen und vom Leichten zum Schweren: d. h. zuerst Meilensteine, dann monatliche, wöchentliche und dann tägliche Aufgaben übertragen usw. Hier können Sie bereits mitwirkende Personen und Kostenstellen eintragen, die jeweils eine Rolle spielen werden - wenn schon bekannt (wenn nicht bekannt, dann ist das ein ToDo mit hoher Dringlichkeit, dies herauszufinden usw.).

Bitte planen Sie genügend Puffer ein. d.h. Sie verplanen maximal 40 % Ihrer für die Maßnahmen zur Verfügung stehenden Zeitressourcen. Berücksichtigen Sie auch immer entsprechende Vorlaufzeiten (Stichwort „Launchphasen“) Sollte die Zeit nicht genügen, verlängert sich entweder die gesamte Projektdauer oder die Qualität Ihres Produkts oder Sie brauchen mehr Personal usw.

### Zutaten:

1 Stift, 1 Block, ggf. Sanduhr, Münze mit Kopf und Zahl, Würfel und ein Platz mit Lebensqualität, ausgeschlafen sein, zwei bis drei Tage Zeit.

Toi, toi, toi bei der „launchigen“ Umsetzung!

\* Themengebiete „S-P-F“ für Sozial, persönlich, fachlich oder „E-F-G“ für Einkommen, Familie, Gesundheit. Wenn Sie sich für keine der beiden Gliederungen entscheiden können: Entweder selbst eins erfinden oder Münze werfen. Wichtig ist: Balance im Leben! Oder wie Reiner Calmund sagen würde: „1 x Yin Yang süß-sauer bitte“.

## Best Practice Award

2003

... wurde das ganzheitliche Marketing von Eis-Café Camerin - inkl. dem Webshop - mit dem Preis des Hessischen Wirtschaftsministers ausgezeichnet. 2007 wurde der gleiche Kunde für den Best-Practice Award nominiert.

## Gründerpreis

2000

... erhielt MOTUS Engineering, in Zusammenarbeit mit einer Gruppe studierender Pharmazeuten, beim Businessplan-Wettbewerb Science 4 Life, den 6. Platz. Meine Aufgabe dabei war neben der eigentlichen Idee das Webdesign. Die eigens für den Wettbewerb gestaltete Website war eine freie Arbeit von mir.

## Marketingpreis

1999

... war mein Initiativegeist unter anderem sehr hilfreich bei der Zusammenarbeit mit dem VW Autohaus Denzel (bei Marburg), welches 1999 mit dem „Service Marketing Preis“ der Volkswagen und Audi AG ausgezeichnet wurde. Die Websites trugen maßgeblich zu dieser Auszeichnung bei - sie wurden von mir geplant, gestaltet und programmiert. Die Jury in Wolfsburg war besonders von der markengetreuen Umsetzung und den eingebrachten kreativen Lösungen begeistert.

Sie benötigen einen Trainer oder  
Speaker zu den klassischen „S-P-F“ Themen:

Bspw. Preisstrategie, OnPage Optimierung und Kundengewinnung ... ?

Dann lassen Sie sich und Ihr Team inspirieren und sprechen Sie in Ihrer  
Außendarstellung schon bald die dominierenden Kaufmotive Ihrer Kunden an!  
Verlieren Sie keine Zeit und rufen Sie uns jetzt an!

Konzepte nach Maß, eben wie vom Schneider ...  
Ideen die Ihr Team und Ihre Kunden inspirieren und ins Handeln bringen!